

Anmeldung

Seminarnummer: 6104. Anmeldung bitte bis zum 22. März 2016 an das Bildungswerk Rhein/Main e.V. per Fax 069 / 23 01 13 oder per E-Mail an tamara.kahraman@biwe-ffm.de.

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ/Ort

Betrieb (auch Rechnungsadresse)

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bemerkungen

Funktion BR JAV SBV

IG Metall-Mitglied (Angabe freiwillig) ja nein

Kosten

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Entstehende Kosten sind vom Arbeitgeber zu übernehmen. Spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn wird eine Anmeldebestätigung vom Bildungswerk Rhein/Main versandt. Die Anmeldung zur Tagung ist verbindlich.

Datum, Unterschrift

Freistellung

Freistellungsmöglichkeiten bestehen für BR-/JAV-Mitglieder nach § 37.6 BetrVG i.V. mit § 40 BetrVG, für die Schwerbehindertervertretungen nach § 96.4 SGB IX i.V. mit § 96.8 SGB IX.

Tagungsadresse

IG Metall Vorstand, 3. OG, Raum K2, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main.

Mit dem Auto aus Norden: A5 Ausfahrt 20 Frankfurt-Westhafen nehmen und weiter auf Gutleutstraße. Dann rechts auf die Stuttgarter Straße und über den Baseler Platz auf die Wilhelm-Leuschner-Straße. Die IG Metall Vorstandsverwaltung befindet sich auf der rechten Seite.

Mit dem Auto aus Süden: A5 Ausfahrt 21 Frankfurt-Niederrad nehmen und weiter auf Schwanheimer Ufer/Niederräder Ufer/Theodor-Stern-Kai/Gartenstraße. Dann links auf die Stresemannallee und über die Friedensbrücke. Am Baseler Platz rechts auf die Wilhelm-Leuschner-Straße.

Parkhaus Baseler Platz: weiter auf der Wilhelm-Leuschner-Straße. Dann erste links auf die Wiesenhüttenstraße. Direkt wieder links auf die Gutleutstraße. Die Parkhaus-Einfahrt befindet sich auf der linken Seite.

Fußweg vom Hbf: Den Hbf am Haupteingang verlassen. Dann rechts auf Am Hauptbahnhof/Baseler Straße bis Baseler Platz. Dann links auf die Wilhelm-Leuschner-Straße.

Zweite Transferkonferenz im Rahmen des INQA-Projektes

WING
Wissensarbeit im Unternehmen der Zukunft nachhaltig gestalten
Beteiligung, Governance, Kompetenz für die Arbeitswelt von morgen

**INITIATIVE
NEUE
QUALITÄT
DER ARBEIT**



Beteiligung und Mitbestimmung in der digitalen Arbeitswelt

6. April 2016 • IG Metall
Vorstandsverwaltung, Frankfurt am Main
Funktionsbereich Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen
der Initiative



Fachlich begleitet
durch



Projektpartner



Organisation



Mit den Begriffen *Digitalisierung* und *Industrie 4.0* wird versucht, aktuelle Veränderungsprozesse der industriellen Produktion und der Dienstleistungen zu erfassen. Die Auswirkungen auf die Beschäftigung sind jedoch noch unklar. Mit Sicherheit lässt sich heute nur sagen, dass eine Vielzahl neuer Arbeits- und Produktionsformen entstanden ist und weitere entstehen werden. So hält u. a. das »Internet der Dinge« Einzug in Produktion, Verwaltung sowie Forschung & Entwicklung. Wissensarbeit ist von diesen Veränderungen besonders betroffen. Hiermit befasst sich das INQA-Projekt WING – Wissensarbeit im Unternehmen der Zukunft nachhaltig gestalten. Es zielt auf eine nachhaltige Arbeits- und Prozessgestaltung in der Wissensarbeit.

Wissensarbeiterinnen und -arbeiter fordern immer häufiger mehr Selbstbestimmung in der Arbeitsorganisation und Beteiligung bei Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen. Viele Arbeitgeber implementieren Beteiligungsformen in ihre betriebliche Arbeitsorganisation. Diese Entwicklung stellt Betriebsräte vor große Herausforderungen.

Wie verändert sich Mitbestimmung und die Arbeit des Betriebsrates? Wie lassen sich institutionalisierte Mitbestimmung und direkte Beteiligung verbinden? Was bedeutet das für den Arbeits- und Gesundheitsschutz? Wer sind die Akteure in diesen Prozessen? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen der zweiten WING-Transferkonferenz nachgehen. Dabei sollen mit Hilfe von Praxisbeispielen wissenschaftliche Befunde und politische Schlussfolgerungen diskutiert und Chancen aber auch Risiken von Beteiligungsprozessen aufgezeigt werden. www.inqa.de | www.wing-projekt.de

Themen

- ▶ Potenziale und Grenzen von Beteiligungsformen in der Wissensarbeit
- ▶ Anforderungen an Betriebspolitik und die Arbeitsforschung
- ▶ Anforderungen an Arbeits- und Gesundheitsschutz und die verschiedenen Akteure
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für betriebliche Interessenvertretungen nach dem Betriebsverfassungs- und Arbeitsschutzgesetz

Ablauf

- 9:30 Ankommen und Imbiss
- 10:30 **Begrüßung und Einführung**
Christoph Ehlscheid (IG Metall Vorstand, Leiter FB Sozialpolitik)
Grußwort des BMAS
Peer-Oliver Villwock (Referatsleiter des BMAS)
- 10:45 **Direkte Beteiligung und betriebliche Mitbestimmung in der Wissensarbeit. Gewerkschaftspolitische Perspektiven**
PD Dr. Hans-Jürgen Urban (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall)
Diskussion
- 11:30 **Agile Organisation beteiligungsorientiert gestalten: Das Laboratorium »Arbeitswelt der Zukunft« bei Bosch**
PD Dr. Andreas Boes (Vorstand ISF München und Projektleiter WING)
Alfred Löckle (GBR-Vorsitzender der Robert Bosch GmbH)
Diskussion
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 **Speakers Corner »Praxisbeispiele Beteiligung«**
SCRUM und Empowerment
Matthias Grund (andrena objects)
Beteiligungsorientierung und betriebliche Auseinandersetzung um die Tarifbindung
Sebastian Lülldorf (Lenze Automation)
Zusammenarbeit von Beschäftigten und Betriebsrat
Helmut Meyer (Bosch Engineering GmbH)
Nachhaltigkeitscheck als Instrument zur Ermittlung von Gestaltungsbedarfen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
Lion Salomon (IG Metall Vorstand, Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz)
- 14:30 Pause
- 14:45 **Podiumsdiskussion: Potenziale und Grenzen von Beteiligungsprozessen und Anforderungen an die Akteure**
Podium: **PD Dr. Hans-Jürgen Urban** (IG Metall)
Alfred Löckle (GBR-Vorsitzender Robert Bosch GmbH)
PD Dr. Andreas Boes (ISF München)
Jens Wagner (CC/HR Robert Bosch GmbH)
- 16:00 Verabschiedung